



A-POST

Amt für Energie und Verkehr
Departementsvorsteher
Dr. Mario Cavigelli
Ringstrasse 10
7001 Chur

Scuol, den 8. Juli 2022

Roadmap « Alpenbahnkreuz Terra Raetica »

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli

Nachdem am 9. September 2020 die Verkehrsminister der vier Grenzregionen Tirol, Südtirol, Lombardei und Graubünden in Graun eine Absichtserklärung zur weiteren strategischen Entwicklung der Bahnverbindungen im Rätischen Dreieck unterzeichnet haben, fand am 2. März 2022 in Scuol das erste Folgetreffen statt. Anlässlich dieser Zusammenkunft wurde vereinbart, entlang möglicher Trassenverläufe in der Terra Raetica geologische und hydro-geologische Untersuchungen mit vertieften Studien zur Machbarkeit in Auftrag zu geben.

Auf die Festlegung eines verbindlichen Fahrplans wurde von den Parteien verzichtet, was nach unserer Ansicht die konkrete Gefahr mit sich bringt, dass das Projekt durch unvorhergesehene Ereignisse verzögert und schlimmstenfalls sogar ganz zum Stillstand gebracht werden könnte. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie an das Interreg-IV-Projekt erinnern, welches sich ebenfalls mit der Variantenevaluation und dem Linienführungsentscheid, der Aufbereitung der noch fehlenden Grundlagen und Vorgaben für die weitere Planung und Projektierung befasste, aber aufgrund fehlender konkreter Zeitvorgaben und Kreditzusagen wieder in den Schubladen des Kantons verschwand. Unsers Erachtens ist es unbedingt angezeigt, dass wir nicht nur aus den Fehlern der Vergangenheit lernen, sondern auch dafür sorgen, dass wir diese in Zukunft nicht wiederholen.

Wie wir Ihnen bereits mit unserem Schreiben vom 2. August 2021 mitgeteilt haben, möchten wir den Kanton bei seinen Anstrengungen im Zusammenhang mit der Umsetzung dieses Jahrhundertprojekts so gut wie möglich unterstützen. Entsprechend erlauben wir uns, Ihnen

nachfolgend einen Entwurf für eine so genannte « Roadmap » zukommen zu lassen, welcher allenfalls vom Kanton übernommen werden könnte:

Roadmap «Alpenbahnkreuz Terra Raetica»

- 1. Erarbeitung eines Angebotskonzepts Basel – Bozen – Venedig bis 31.10.2022
(Finanzierung durch Kt. GR CHF 20'000.00)**
- 2. Erarbeitung und Festlegung der Linienführung bis Dezember 2023
(Planungskredit CHF 7 Mio.)**

Definitive Festlegung der Linienführung:

- Scuol – Müstair/Taufers – Mals
- Aufwärtskompatibel mit Fortführungen Sta. Maria – Bormio (– Tirano) und Scuol – Pfunds – Landeck (– Fernpass – Garmisch-Partenkirchen)

Technische Charakteristiken:

- Normalspur nach Hauptbahn-Normalien
- Höchstneigung (Gefälle/Steigung): 26 Promille
- Kleinster Radius: 300 Meter
- Elektrische Traktion (Wechselstrom 15'000 V 16 2/3 Hz, resp. 25'000 V 50 Hz)
- Prüfung von Autoverlad für die Strecke Sta. Maria – Bormio (wie Vereina)
- Festlegung der Tunnelquerschnitte (Varianten: a) Einspurtunnel mit mehreren 2-3 km langen Ausweichstellen, plus Rettungstunnel oder Rettungsnischen; b) Doppelspur-Tunnel, eine Röhre)
- Bauvorgang ohne «Zwischen-Angriffsstellen» (bestimmend für Gesamtbauzeit)
- Abklärungen betreffend möglicher Synergien, z.B. Kombination von Bahntunnel und Hochspannungs-Übertragungsleitungen CH – It
- Ausbauschnitte auf den Zulaufstrecken, insbesondere Beschleunigung und Kapazitäten Landquart – Klosters – Vereina – Scuol (RhB, Meterspur) und Mals – Meran – Bozen (RFI, Normalspur) für angedachtes Angebotskonzept (z.B. auch Venedig – Meran – Engadin – St. Moritz)

Angebote:

- Personenverkehr: mind. 1-Std.-Takt Schnellzug (IRE), ½-Std.-Takt Regionalbahn (RB)
- Güterverkehr nur lokal, kein Transit-Güterverkehr (Trasse für stündliche GZ freihalten) evtl. Autozüge ½-Takt

3. Geologische Untersuchungen und Tiefenbohrungen bis Ende 2024 (Planungskredit CHF 10 Mio.)

4. Finanzierung

Schweiz: Allgemeines Budget Kt. GR evtl. Eidgenossenschaft

Südtirol: Grenzgemeindefonds, EU-Wiederaufbaukredit, etc.

5. Weitere Anmerkungen zur Projektleitung

- *Planungs-/Projektleitung bei schweizerischem Ing. Büro mit NEAT-Erfahrung, unter Beizug von Südtiroler Fachunterstützung*
- *Begleitkommission bestehend aus: zuständiger Regierungsrat Kt. GR, Landeshauptmann Südtirol, Landeshauptmann Tirol, Fachmitarbeiter aus Graubünden und Südtirol (z.B. Technische Arbeitsgruppe)*
- *Intensive Information der Bevölkerung, Mitarbeit von lokalen Organisationen, intensiver Austausch mit Bundesämtern (CH) und Verkehrsministerien in I und A (Beizug von Fachleuten von RhB, SBB, ÖBB, RFI)*

Die vorstehende Roadmap gibt die Vision und die Ziele des Projekts klar vor, verbessert die Zusammenarbeit und erlaubt eine effektive Kontrolle bezüglich Einhaltung sämtlicher vereinbarter Schritte. Wir vom Förderverein Alpenbahnkreuz Terra Raetica würden es sehr begrüßen, wenn der Kanton für sich selber – aber auch für seine Partner – eine solche Roadmap mit konkreten Schritten und Kreditzusagen als Vorgaben vorschlagen und konkret verabschieden würde. Entsprechend müssten möglichst bald Teilkredite zwischen der Schweiz (Kanton GR) und Südtirol im Gesamtumfang von ca. 17 – 20 Millionen Franken/Euro gesprochen werden, damit die Arbeiten in der oben beschriebenen Abfolge effektiv auch gestartet werden können. (Teil-)Kreditgesprächen sind auch eine politische Verpflichtung und die gilt es aktuell insbesondere seitens der Partner einzuholen.

Wir haben grosses Vertrauen, dass Sie als Präsident der politischen Kommission die notwendigen zielführenden Schritte einleiten können.

Hochachtungsvoll,

Für den Förderverein Pro Alpenbahnkreuz Terra Raetica



Dario Giovanoli
(Präsident)



Valérie Favre Accola
(Aktuarin)